

Nun soll man ihn zwar in der letzten silvesterlichen Stunde als Hilfsmittel zum Bleigießen recht kräftig betätigen. — aber ihn beileibe nicht gar gießen, denn das bedeutet, daß man untermüßlich in Schulden gerät . . . und mit Schulden wollen wir doch das neue Jahr nicht gleich anfangen!

Generallstreik in Paris abgeblasen

Paris, 30. Dez. Der Generallstreik bei der Pariser Verkehrs-Gesellschaft und in den öffentlichen Betrieben wurde Donnerstag kurz nach 6 Uhr früh abgeblasen.

Der Aufforderung zur Beendigung des Streiks ist in allen Pariser öffentlichen Betrieben Folge geleistet worden. Die Untergrundbahnen wurden allerdings mit einiger Verspätung wieder in Betrieb gesetzt. In den frühen Morgenstunden verlief auch der Autobusverkehr wieder normal. Die Straßenreinigung wird ebenfalls wieder im vollen Umfange durchgeführt. Dagegen hält der Transportarbeiterstreik nach wie vor an.

Auch am Donnerstag morgen mußte der Zeitungsvertrieb und die Belieferung der Pariser Zentralmarkthallen durch Militärkraftwagen durchgeführt werden.

Die Vertreter der verschiedenen Gewerkschaften faßten den Beschluß, den Streik bei der Pariser Verkehrs-Gesellschaft und in den öffentlichen Betrieben abzugeben, auf Grund eines ausführlichen Berichtes, der ihnen im Anschluß an die Besprechungen der Gewerkschaftsvertreter mit dem Innenminister erstattet wurde. Die Verhandlungen im Innenministerium gestalteten sich ziemlich schwierig. Hinzu kam, daß eine Verschärfung in der Streiklage drohte, da noch am Mittwochabend die Metallgewerkschaft sich mit den Streikenden solidarisch erklärt hatte.

Offensichtlich hatte die Erklärung der Regierung, daß sie fest entschlossen sei, das ordnungsgemäße Funktionieren der wichtigsten öffentlichen Betriebe sicherzustellen, bei den verantwortlichen Gewerkschaften starken Eindruck gemacht. Die eigentlichen Verhandlungen mit der Regierung werden erst jetzt beginnen, da Ministerpräsident Chamberlain seinem Entschluß, jeden Empfang von Abordnungen bis zur Wiederaufnahme der Arbeit abzulehnen, festgehalten hat. Die Besprechungen wurden daher, wie schon gesagt, ausschließlich mit dem Innenminister geführt. Sie dauerten die ganze Nacht an.

Ueber die Lage vor dem Abbruch des Streikes ist zu berichten, daß bereits am Mittwoch zahlreiche Betriebe, wie Gasanstalten und Elektrizitätswerke, polizeilich besetzt worden waren. Es war auch an den Einsatz einer Nothilfe in den Gaswerken gedacht worden, da der Gasdruck am Mittwoch bereits sehr schwach war. Man befürchtete, daß bei einem längeren Stillstand der Gasversorgung die Gaslieferung hätte eingestellt werden müssen. In diesem Falle wäre aber die Wiederaufnahme der Gaslieferung nur ganz allmählich und unter Beobachtung der größten Vorsichtsmaßnahmen möglich gewesen. Bei längerem Anhalten des Streikes bei der Verkehrs-Gesellschaft wäre sicherlich auch eine Nothilfe unter polizeilichem oder militärischem Schutz eingesetzt worden.

Das Aussehen der Müllabfuhr machte sich besonders in dem Stadtviertel um die Markthallen bemerkbar. Hier herrschten geradezu unhaltbare Zustände. Die Straßen sind vor Schmutz und infolge der Abfälle, die sich bei dem starken Markthallenverkehr ergeben, kaum begehbar.

Die Beerdigungen mußten am Mittwoch im allgemeinen unterbleiben und konnten nur vereinzelt stattfinden. Zu einem Zwischenfall kam es auf dem Friedhof von Montparnasse, da der Friedhofswächter sich weigerte, die Tore für einen Leichenwagen zu öffnen. Erst als die Leichenbegleiter das Ueberfallkommando riefen, konnte die Beisetzung unter polizeilichem Schutz stattfinden.

Den ganzen Mittwoch über trafen in Paris aus der Provinz starke Abteilungen von Mobilmacht ein. Aus Westfalen kamen etwa hundert Offiziere, Mechaniker und Heizer der Kriegsmarine an, die in den öffentlichen Betrieben eingreifen sollten.

Am Donnerstag mittag gab der marxistische Gewerkschaftsverband von Paris und Umgebung eine Verlautbarung heraus, in der über die Verhandlungen, die die drei sozialdemokratischen Minister im Namen der Regierung bei ihren Besprechungen mit der Delegation der streikenden Angestellten getroffen hatten, folgendes gesagt wird: Die Regierung verpflichtete sich, auf das Personal der Stadt Paris und des Seine-Departement

Neujahrsempfänge beim Führer

und Reichskanzler am 11. Januar 1938

Berlin, 30. Dez. Die üblichen Neujahrsempfänge beim Führer und Reichskanzler werden, ebenso wie in den vergangenen Jahren, auch diesmal nicht am Neujahrstage selbst, sondern erst am Dienstag, dem 11. Januar, im „Saale des Reichspräsidenten“, Wilhelmstr. 73, stattfinden, wo der Führer und Reichskanzler in den hergebrachten Formen um 12.15 Uhr mittags zur Entgegennahme und Erwidmung ihrer Glückwünsche die hier beglaubigten ausländischen Botschafter, Gesandten und Geschäftsträger unter Führung ihres Vorgesetzten, des Apostolischen Nuntius Monsignore Orsento, und in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Freiherrn von Neurath, empfangen wird.

Vorher — um 11 Uhr — wird der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht die Glückwünsche der Wehrmacht entgegennehmen, als deren Vertreter der Reichsriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalfeldmarschall von Blomberg, der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr von Frick, der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, und der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, sich beim Führer melden werden. Hieran schließt sich der traditionelle Empfang einer Abordnung der Salzwirter-Bruderschaft in Thale zu Halle, der sogenannten Halloren. Alsdann wird der Oberbürgermeister und Stadtpräsident Dr. Lippert dem Führer und Reichskanzler die Glückwünsche der Einwohnerschaft der Reichshauptstadt überbringen.

Im Ehrenhof des Hauses des Reichspräsidenten wird eine Ehrenkompanie des Heeres mit Musik den Oberbefehlshabern der Wehrmacht sowie den fremden Missionsschefs militärische Ehrenbezeugungen erweisen. Nach Abschluß des Diplomatenempfanges wird der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht vor dem „Saale des Reichskanzlers“, Wilhelmstraße 77, den Vorbesitzer der Ehrenkompanie abnehmen.

Erweiterung der Kinderbeihilfen

Ein neuer Schritt zum Ausgleich der Familienlasten

Berlin, 30. Dez. Im „Böltischen Beobachter“ macht Staatssekretär Reinhardt längere Ausführungen über die Erweiterung der Kinderbeihilfen, die eine volkswirtschaftlich und politisch notwendige Ausgleichsmaßnahme darstellen.

Im Jahre 1938, so führte Staatssekretär Reinhardt u. a. aus, wird der nächste Schritt auf dem Wege zum Ausgleich der Familienlasten getan werden. Für Gewährung von Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen stehen gegenwärtig rund 250 Millionen Reichsmark zur Verfügung. Zu diesen 250 Millionen RM. jährlich werden ab 1. April 1938 weitere 270 Millionen RM. jährlich kommen.

Die Neuregelung ab 1. April 1938 wird folgendes Gesicht tragen: Laufende Kinderbeihilfen werden an alle Lohn- und Gehaltsempfänger, deren roher Lohn 7200 RM. jährlich nicht übersteigt, gewährt. — Die laufenden Kinderbeihilfen werden bereits je 10 RM. für das dritte und vierte Kind und je 20 RM. für das fünfte und jedes weitere Kind betragen. Auch die Arbeiter und Angestellten, die sich im öffentlichen Dienst befinden, werden laufende Kinderbeihilfen erhalten. Durch die Neuregelung werden laufende Kinderbeihilfen für rund 2 Millionen Kinder unter 16 Jahren gewährt werden. — Aus den

ments die Zuschüsse anzuwenden, die der Staat den Beamten gewährt habe.

Der Gewerkschaftsverband von Paris und Umgebung hält trotz der Beendigung des Streiks die Einberufung des „Bollzugsausschusses“ für Donnerstagabend an. In dieser Sitzung sollen die Streitbelange der Transportarbeiter und besonders die Maßnahmen unterzogen werden, die zu einer Zurückziehung der auf Veranlassung der Regierung einmarschierenden Militärkraftwagen ergreifen werden sollen.

zur Verfügung stehenden Mitteln werden nicht nur Kinderbeihilfen gewährt, sondern ab April 1938 auch Freistellen auf nationalpolitisch, Erziehungsaussichten, anderen höheren Schulen und Mittelschulen für hervorragend begabte Kinder, deren besondere Förderung nach nationalsozialistischer Weltanschauung geboten erscheint und die nicht aus bereits bestehenden Quellen Freistellen erhalten können.

Schokolade und Kakao werden billiger

Erhebliche Senkung der Preise für Kakao-Erzeugnisse ab 1. Januar 1938

Berlin, 30. Dez. Der Reichskommissar für die Preisbildung teilt mit:

„Hausartige Preissteigerungen für Rohkakaos auf dem Weltmarkt machten Ende 1936 und bis zum Sommer 1937 die Zulassung von Preis-erhöhungen bei Kakaopulver, Tafelschokoladen und anderen Kakaoprodukten notwendig. Die seither eingetretene Abschwächung der Weltmarktpreise für Rohkakaos macht es möglich, mit Wirkung vom 1. Januar 1938 die Preise für Kakaoprodukte erheblich zu senken. Zu einem früheren Zeitpunkt, insbesondere vor dem Weihnachtsfest, hätten die Preise nur mit schweren Verlusten für Groß- und Kleinhandel gesenkt werden können, deren Bestände noch zu höheren Preisen eingekauft worden waren. Die neuen Preise werden mit meiner Zustimmung durch Anordnungen der Wirtschaftlichen Vereinigung der deutschen Süßwarenwirtschaft festgelegt (vergleiche DSD vom 29. 12. 37 Blatt 14/16 u. 18). Sie entsprechen ungefähr den Preisen des Monats Oktober 1936 und führen damit die Ladenverkaufspreise für Tafelschokolade bis zu 5 Pfennig je Tafel zurück.

In einer besonderen Anordnung wird bestimmt, daß die alten Bestände des Großhandels, die nachweisbar noch zu den höheren Preisen eingekauft waren, bis zum 10. Januar 1938, die alten Bestände des Einzelhandels bis zum 20. Januar 1938 zu den alten Preisen verkauft werden dürfen. Die neuen erheblichen Preisermäßigungen müssen also vom 21. Januar 1938 ohne eine Ausnahme eintreten.

Sowjetrussisches Einverständnis!

Waffenlieferungen an China

Moskau, 30. Dez. In einer in allen Blättern wiedergegebenen Meldung der TASS, aus Hankau wird zum ersten Male offiziell eingestanden, daß die Sowjetunion Kriegsmaterial an China liefert.

Zugleich wird jedoch größter Wert darauf gelegt, diese Lieferungen als geringfügig darzustellen. Die sowjetrussischen Kriegslieferungen an China seien, wird behauptet, im Vergleich mit denen anderer Staaten, wie USA, England, Frankreich usw., „unbedeutend“. Zum Schluß teilt die TASS mit, daß solche Lieferungen auch weiterhin stattfinden würden.

Durch Kursänderung abgeklürzt

Die Untersuchung des Flugzeugunglücks im Böhmer Wald

Prag, 30. Dez. Die Untersuchung über den dieser Tage erfolgten Unfall einer französischen Verkehrsmaschine im Böhmer Wald hatte am Mittwoch die Amtsenthebung der beiden Beamten zur Folge, die am kritischen Tage den Funkpeilschein auf dem Prager Flugplatz verlesen und den verhängnisvollen Befehl zur Kursänderung gaben. Es handelt sich um den Beamten des Postministeriums, Sekretär Jizba, und den Beamten der Zentraltelegraphenstation, Soum.

Die tschechische Presse, vor allem der agrarische „Becker“, richtet im Zusammenhang damit Angriffe gegen das tschechische Post- und Arbeitsministerium.

Dr. Goebbels spricht Silvesterabend

Berlin, 30. Dez. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am Freitag, dem 31. Dezember, von 19 Uhr bis 19.25 Uhr über all deutschen Sender zum Jahreswechsel.

Große Brände in Tsingtau

Chinesen zerstören japanisches Eigentum — Bevölkerung räumt die Stadt

Hankau, 30. Dez. Die noch in der Provinz Schantung stehenden chinesischen Truppen beziehen nunmehr die in monatelanger Arbeit von der Zivilbevölkerung ausgehobenen Stellung bei Bantjichang an der Eisenbahn Tsingtau-Tsingtau. Um den Zugang zu Tsingtau von nach chinesischen Presseberichten erbittert gekämpft und die Chinesen bieten alles auf, um den japanischen Vormarsch auf Tsingtau aufzuhalten oder zu verzögern.

Tsingtau ist inzwischen von 80 v. H. der Zivilbevölkerung geräumt worden. Fast alle Ladengeschäfte sind geschlossen und die Straßen sind verödet. Die Besetzung Tsingtaus gegen japanisches Eigentum und Tsingtau haben am 1. Januar erneuert eingesetzt. Japanische Brauereien, Warenhäuser, Fabriken, Werkstätten und Werkanlagen, die den bisherigen Zerstörungen entgangen waren, werden gänzlich in die Luft gesprengt. Ueber der Stadt stehen die Brandwolken von großen Bränden, die an mehreren Stellen ausgebrochen sind.

Großfeuer in Amsterdam

Amsterdam, 30. Dez. In einer Staubfange fabrik im Hafenviertel von Amsterdam brach am Mittwochabend ein Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit verbreitete, so daß bald das ganze Gebäude in Flammen stand. Die Feuerwehr, die mit 22 Leitungen den Brand bekämpfte, gelang es nach stundenlanger Tätigkeit, ein Uebergreifen des Feuers auf die benachbarten Häuser zu verhindern. Der Schaden des Brandes, der große Mengen von Rohstoffen und fertigen Staubfängern vernichtete, wird auf etwa 400 000 RM. geschätzt.

Einführung der gewerkschaftlichen Bühnenreform

Berlin, 30. Dez. Die Erfahrungen, die in den vergangenen Jahren mit der Arbeitsvermittlung für Bühnengewerkschaften gemacht worden sind, haben gezeigt, daß die Bühnenreform infolge ihrer besonderen Eigenart zweckmäßig durch private Vermittler als durch nicht gewerkschaftliche Einrichtungen durchgeführt wird. Der Reichsarbeitsminister hat daher durch eine dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung vom 23. Dezember 1937 die gewerkschaftliche Arbeitsvermittlung, die bisher nur für Kongressagenturen und Artistenvermittlung erlaubt war, auch für die Vermittlung von Bühnengewerkschaften zugelassen. Durch die Aufsicht des Reichsarbeitsministeriums für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und der Reichstheaterkammer ist eine geordnete und zweckentsprechende Durchführung der gewerkschaftlichen Bühnenvermittlung sichergestellt.

Hauptgeschäftsführer Alex Laumer.

Stellvertreter Werner Bell.

Verantwortlich für Politik, Heimatnachrichten und Unterhaltung: Alex Laumer, für Sport, Wirtschaft u. den übrigen Teil: Werner Bell.

Verlagsleiter

u. für die Anzeigen verantwortlich: Werner Bell. Druck und Verlag: Gebr. Bell & Laumer, sämtlich in Halber.

D. N. 11. 37: Allgemeiner Anzeiger „Das Sauerland“ und „Länderscheider Tageblatt“ zus. über 3400. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 gültig.

Geschäftsübertragung!

Den geehrten Bewohnern von Rönshaus und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich ab 1. Januar 1938 mein Klempner- und Installationsgeschäft dem Elektromeister Kurt Wehand übertragen habe.

Wilhelm Bever, Rönshaus.

Das mir seit 44 Jahren geschenkte Vertrauen bitte ich auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Geschäftsübernahme!

Mit dem 1. Januar 1938 habe ich das Elektro- und Installations-Geschäft der Firma Wilhelm Bever, Rönshaus übernommen. Es wird mein Bestreben sein, durch sachgemäße Arbeit und reelle Bedienung das Wohlwollen meiner geehrten Kundschaft zu erwerben.

Kurt Wehand, Rönshaus, Elektromeister.

Die Zeitung dient Dir — vertrau ihr durch die Anzeige als zuverlässigen Mittler.

Lichtspiele Karlshöhe

Ein großes Neujahrprogramm
Neujahrstag nachm. 5.15 und abends 8.30 Uhr
Sonntag 2. Januar nachm. 5.15 und abds. 8.30 Uhr



nach der herrlichen Operette gleichen Namens

Wundervolle Bilder verbunden mit einer wirklich spannenden und in höchsten Hardung werden dem Besucher gezeigt, ein Film der überall große Erfolge zu verzeichnen hat.

Dazu:

ein gutes Beiprogramm, das äußerst abwechslungsreich ist und die Wochenschau.

Nadelholz- und Eichenholzbestände

zu kaufen gesucht.

Vereinigte Holzgesellschaften m. b. H., Offen
Postfach 275.

Neujahrsglückwunschkarten

liefert in jeder gewünschten Ausführung

Druckerei Bell, Halber
Kirchstraße 5.

Es genügt nicht,

einen nützlichen Gegenstand zu erzeugen oder verkaufen zu wollen, sondern man muß ihn auch bekanntmachen, damit viele Leute von seiner Existenz erfahren oder daran erinnert werden. Die Zeitungsanzeige in dieser Zeitung ist ein sicheres Mittel hierzu!

1938 Profit Neujahr



wünscht allen Kunden, Freunden, Bekannten und Gönnern:

Emil Deitenbeck

Solinger Stahlwaren und
Feuerwerksartikel

Lüdenscheid, Wilhelmstraße 41.

Konditorei
und Kaffee

Paul Schulte

Lüdenscheid
Thünenstr. 2

Erwin Niederich
Friseurmeister

Lüdenscheid
Humboldtstr. 3.



HERREN-BEKLIEDUNG
Engstfeld

Lüdenscheid, Hochstraße 3.

wünscht allen Kunden
zum Jahreswechsel viel Glück!

Guten Empfang

im neuen Jahre
wünscht

Radiohaus

Lehder

Lüdenscheid.

Fritz Wintzer

Lüdenscheid
Humboldtstraße 2
Ecke Thünenstraße

Fachgeschäft für:

Bandagen und
Orthopädie
Krankenpflegeartikel.



Metzgerei Geier

Lüdenscheid • Humboldtstraße

Moderne Leihbücherei
Wilhelm Heikau

Lüdenscheid
Horst - Wesselstr. 1.

Halver, Berlinerstr.
Zigarren - Schreibwaren



Reich

Fachgeschäft für Herren- und Jünglingskleidung
Lüdenscheid / Werdohlerstraße 4.



Blumen-
Beißner

Lüdenscheid - Knapperstr. 44

Allen Geschäftsfreunden und
Bekannten zum neuen Jahr
herzliche Glückwünsche.

Robert Marfus

Großhandlung
Lüdenscheid
Seefelderstraße 40.



Textilhaus **KRAUSE**
LÜDENSCHIED.

Das leistungsfähige
SPEZIALHAUS

für

Damen-, Herren- und
Kinder-
Fertigkleidung

Kleider- und Mantelstoffe

LEIB-WASCHE

TISCH-WASCHE

BETT-WASCHE

HERREN-ARTIKEL

Gardinen • Teppiche



Otto Schuran

Rind- u. Schweine-
Metzgerei

Lüdenscheid
Wehbergerstraße 13

Alfred Dattberg

Bäckerei und
Konditorei

Lüdenscheid
Wehbergerstr. 46.

Für die Silvester-Feier:

Herings-, Fleisch u. K r-
toffelsalat, Ruckwürstchen,
Sülze i. Port., Sülzkoteletts.

Wein, Spirituosen, Sekt, Früchte zur
Bowlé, Salzbrezel, Käsewaffeln, Käse-
linchen, Käsemuscheln usw.



Wilhelmstr. 19.

Lüdenscheid

Ruf 2717.

Lieferung frei Haus.

Fr. Walter Neuhaus

Tabak- u. Schreibwaren

Feuerwerks-
artikel

Lüdenscheid,
Wehbergerstr.
Ecke Ludwigstr.



F. W. Schumacher

älteste Drogerie
Lüdenscheids

Wilhelmstraße 18.

Engelmann, Welke & Co.

Lüdenscheid, Wehbergerstr. 21

Fernsprecher 2308

Zentral - Heizungsanlagen

Hollmanns

Spezial - Geschäft

Wollwaren
Trikotagen

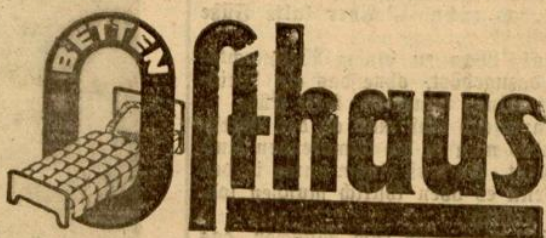
Lüdenscheid
Wilhelmstr. 14



Fritz
Bonneval
Nachf.

Fabrikbedarf
Baubeschläge
Qualitätswerkzeuge

Lüdenscheid, Grabenstr.



Lüdenscheid - Germaniahaus.



Tapetenhaus

Otto Leppin

Lüdenscheid,
Loher-Werdohlerstr. Ecke.



Profit Neujahr!

Das Glück 1938
finden Sie in der
Staatl. Lotterie. Ein nahme
W e n r i c h
Lüdenscheid.

Der Jahreswechsel gibt mir willkommene Gelegenheit, Ihnen meinen aufrichtigen Dank zu sagen,
für Ihr Wohlwollen.

Im verflossenen Jahre habe ich etwa 600 zufriedene Kunden beliefern dürfen. Es wird mein Bestreben
sein, die angenehme Verbindung in Zukunft noch mehr auszubauen. Ich bitte deshalb auch weiterhin
um Ihr Vertrauen.

Möbelhaus
HÖRICH
Lüdenscheid, Schillerstr. 11 / Hochstr. 95

werden kann. Es ist zu wünschen und es steht zu erwarten, daß das Jahr 1938 unserem Orte endgültig eine solche segensreiche Einrichtung bringt.

Das Allgemeinwohl des Volkes ist oberstes Gesetz, das war die Parole, unter welcher die Ortsgruppe der NSDAP eine große Kundgebung durchführte und dieser Grundgedanke möge auch im neuen Jahre allen Volksgenossen zur Richtschnur dienen.

Der 18. Mai war für unseren Ort ein Tag besonderer Bedeutung. Mehr als 100 alte Soldaten zogen zur Musterung nach Lüdenscheld und als sie abends zurückkehrten, war alles auf den Beinen. Der dreimalige Musterung feiert, kann's besser, so sagten sich diese „alten Musterungsjungen“ und wer es miterlebte, wird dieses frohe Ereignis nie vergessen. An Stelle des verstorbenen NSB-Amtsleiters P. Kleinewitz wurde P. Wilhelm Schmidt in sein Amt eingeführt, der seitdem mit Eifer und Aufopferung dieses bedeutungsvollen Amtes vertritt.

Von den Wöchigen Kierspe-Whi. und dem Sanitätszug beteiligten sich etwa 80 Prozent aller Kameraden an der Leistungsprüfung zum SA-Sportabzeichen und konnte Mitte des Jahres 71 Bewerbern das SA-Sportabzeichen ausgehändigt werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Kameraden Paul Cannon, der mit 69 Jahren und Gustav Schneider mit 68 Jahren sich dieser Prüfung unterzogen.

Nach einer Zeitpanne von etwa 20 Jahren erhielt unser Ort im Sommer mehrere Male Einquartierung.

Die sommerliche Hitze brachte öfters starke Gewitter und damit verbunden war im Juni ein starkes Unwetter, so daß in allen an die Volme grenzenden Wiesen das gesamte Heu fortgeschwemmt wurde. Überall wurde beträchtlicher Schaden angerichtet.

Wie immer, so brachte auch die Badesaison einige Todesfälle durch Ertrinken oder Schlaganfälle im Wasser, die sich fast ausschließlich in den Talsperren der Umgegend ereigneten.

In sportlicher Hinsicht begann im V. „Jahr“ ein neuer Abschnitt durch die Neuberufung seines Vereinsführers. An die Stelle des bewährten Turnbrüders Otto Goseberg trat Turnbruder W. Arndt.

Auch unsere Frauenschaft und alle im Deutschen Frauenwerk zusammengeschlossenen Frauen leisteten das ganze Jahr hindurch wertvolle Arbeit im Dienste der Nation und ganz besonders in den Herbst- und Wintermonaten war vieles zu tun, was von großer Bedeutung ist.

Unsere Hitler-Jugend, die bisher ein eigenes Heim noch nicht hatte, soll nach den Beschlüssen der Gemeinderäte jetzt ein Heim erhalten. Der im Jahre 1937 gefasste Beschluß sieht den Bau des HJ-Heimes auf der zwischen Widenhufen und Bremderhof liegenden Weide von Adolf Vollmann vor.

Auch der Bau der Radfahrwege auf der Volmestraße wurde seitens der Reichsstraßenverwaltung bereits vorgegeben und wäre auch in dieser Hinsicht eine baldige Verwirklichung sehr zu wünschen.

In kultureller Hinsicht war das Jahr 1937 von besonderer Bedeutung, da sich der MGV „Eintracht“ mit einer stattlichen Sängerzahl am 12. Deutschen Sängerbundesfest in Breslau in heimatischer Tracht beteiligte. Diese Tage werden den Teilnehmern unvergänglich sein und das Band, das unsere Sänger mit dem deutschen Osten schloß, wurde durch die schlesischen HJ-Gäste, die sich im Herbst hier erholten, noch fester gebunden.

Das große Schützen- und Volksspektakel des Jahres 1937, bei welchem Schützenbruder Ernst Bachhaus und Frau Königspaar wurden, wird allen Volksgenossen unvergänglich bleiben. Es war ein fest wirklicher Volksverbundenheit. Als dann unsere Faustballmannschaft nach Westfalen Meister wurde, war auch in sportlicher Hinsicht der Erfolg des Jahres gesichert.

Leider mußte das Jahr 1937 auch ein großes Brandunglück bringen. Das Anwesen des Bauern Fritz Jönburg zu Berg wurde vollständig vernichtet; doch ist am Jahresende bereits ein schöner Neubau entstanden, der inzwischen in Benutzung genommen werden konnte.

In der Geschichte des Sanitätszuges Kierspe war der Monat September insofern von Bedeutung, als 10 seiner Kameraden mit der Medaille des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet wurden.

In baulicher Hinsicht war das verfloßene Jahr ein voller Erfolg. Mehr als 40 neue Wohnungen wurden im Bereiche unseres Ortes geschaffen und damit dem dringenden Bedürfnis nach Wohnungen in etwa entsprochen. Das Jahr 1937 verzeichnete den Zuzug zahlreicher Familien aus verschiedenen Gegenden, was darauf zurückzuführen ist, daß sich die Industrie unseres Ortes sowohl auf dem Gebiete der Holzverarbeitung als auch auf dem Gebiete der Kunstharzpressstoffe im letzten Jahre bedeutend ausgedehnt hat.

Verschiedene Straßen wurden vollkommen ausgebaut und dadurch in verkehrstechnischer Hinsicht den Erfordernissen entsprochen.

Langsam ging der Herbst zur Neige und die gute Ernte des Jahres, die besonders bei der Kartoffel Riesenernte brachte, sah unsere Jugend und den Arbeitsdienst auf den Feldern der Bauern, um mitzuhelfen, das kostbare Gut für die Volksernährung zu sichern.

Der Monat November brachte zahlreiche bedeutungsvolle Veranstaltungen der Partei und ihrer Gliederungen als auch einiger Vereine. Die Witterung, die den ganzen Herbst hindurch überaus gut war, brachte jedoch starken Wassermangel mit sich, der sich besonders durch einen fast Jahrzehnten nicht gekannten niedrigen Wasserstand unserer Talsperren bemerkbar machte.

Der Dezember, der ein schönes Winterkleid trug, stand fast durchweg im Zeichen des deutschen

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.
Ausgabest. Offen-Mühlh. am Grund
d. r. Wetterlage vom 30. 12. 37, 8 Uhr:

Kalt und trübe.
Auch weiterhin bleibt das Hochdruckgebiet über Nordwesteuropa für uns wetterbestimmend. An seiner Ostseite gelangen kalte Luftmassen in unser Gebiet, über denen wärmere Luftmassen erneut zum Aufgleiten kommen, so daß das Wetter meistens wolfig sein und zu geringen Niederschlägen neigen wird. — Ausnahmen für das Industriegebiet: Münster- und Sauerland:

für Freitag, den 31. 12. 37: Bei um Nordost schwankenden mäßigen Winden meist bedeckt und geringfügige Niederschläge, im Bergland etwas kräftiger. Temperaturen im wesentlichen wie am Vortag.

Sonnabend, den 1. 1. 38: Auf Ost zurück drehende Winde, dabei stark wolfig und zu Niederschlägen neigend. Unveränderte Tages-Temperaturen. — Wahrscheinliche Wetterentwicklung: Noch keine Änderung.

Halver

Arbeitsplan für Januar 1938.
Veranstaltungen der Ortsgruppe: 20. 1. Großer Amtswalterappell bei Hasbender 20,30 Uhr; 23. 1. Jugenddienst sämtl. Politischer Leiter 8,30 Uhr auf der Karlshöhe.

Veranstaltung n. d. r. Zellen. Zellenabend

abends 20,30 Uhr:
Zelle 02: 26. 1. bei Kresting, Grünbaum,
Zelle 04: 22. 1. bei Theimann, Möller-Str.
Zelle 05: 18. 1. bei Brandt, Reichsbahnhof,
Zelle 07: 25. 1. bei Budde in Oberbrügge.

Veranstaltungen der Gliederungen und angeschlossenen Verbände: NSDAP: Es ist für Ende Januar eine große Veranstaltung vorgesehen. Der genaue Termin wird durch die Presse bekannt gegeben.

Schwester Marie verläßt Haus Waldfrieden.

Schwester Marie Priagen, die seit fünfzehn Jahren das Haus Waldfrieden verwaltet hat, wird ihre Wirkungsstätte mit Beginn des neuen Jahres verlassen und wahrscheinlich ins Feiertagsheim nach Bethel gehen. Jedemfalls wird sie mit ihren sieben Jahren eine neue Arbeit nicht mehr übernehmen. Das Haus Waldfrieden wird der Leitung der NSB-Schwesterndienst unterstellt.

Gefunden: Einen Taufsiedler.
Eigentumsansprüche sind im Amtshaus, Zimmer Nr. 9 geltend zu machen.

Lichtspiele Karlshöhe:

„Der Bettelstudent“

Schorfheide, ein Tierparadies

vor den Toren Berlins.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bringt über den „Bettelstudent“ folgende Zeilen: ... Die in der Operette so färgliche Rolle (der Bronislaw) hat im Film eine beträchtliche Erweiterung erfahren und damit Marika Rökk Gelegenheit zu einer famosen Tanzbrettleinleistung gegeben, in der sich ihr sprühendes Temperament ebenso reich und vielseitig entfalten kann wie einst als Kosika. Ihre tänzerischen Darbietungen finden stürmischen Beifall. Die ihnen gebotenen reichsten darstellerischen Möglichkeiten nehmen vor allem Fritz Kampers als Ollendorf, Ida Wilt als Gräfin und Ernst Behmer in der zu einer kräftigen Buffofigur ausgebauten Rolle des Entenrich mit prächtiger Spiellanne wahr. Der Bettelstudent ist mit raffigem Aussehen und sympathischem Tenor Johannes Heesters, während in der blaffen Rolle seines Kameraden Berthold Ebbecke gute Figur macht, und Carola Böhn ist eine sehr anmutige Laura.

Die Schorfheide ist eins der größten und schönsten Waldgebiete Norddeutschlands, das durch den Reichsjägermeister Generaloberst Hermann Göring zu Deutschlands größtem Naturschutzgebiet ausgeteilt wird. Im Film festgehalten, leben wir hier die selten gewordenen Tiere, die hier eine letzte Zufluchtsstätte gefunden haben: Kranich, Schwarzstorch, Fischadler, Gelbmarder, und die reichen Wildbestände: Schwarzwild, Rehwild, Rotwild auf freier Wildbahn. Weltbekannt wurde die Schorfheide durch die großzügigen und erfolgreichen Versuche des Reichsjägermeisters, Jagdwild hier wieder einzuführen, das heutzutage in Deutschland nicht mehr vorkommt, vor Jahrhunderten jedoch unsere Wälder noch bevölkerte. In der Schorfheide wurden die Wälder vor dem Aussterben errettet. Den Elch, der ehemals in ganz Deutschland weit verbreitet und heute auf einen kleinen Teil Ostpreußens zurückgedrängt ist, hat man ebenfalls mit Erfolg in der Schorfheide angesiedelt. Auch die Wildpferde, die seit Jahrhunderten in ganz Mitteleuropa ausgestorben und nur noch in den Steppen Innerasiens freilebend bekannt waren, zeigt unser Film in freier Wildbahn im märkischen Wald. Der Film erhielt die Prädikate: „volksbildend“, „Lehrfilm“.

Brügge

Der Löschzug VIII der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Lüdenscheld feiert sein Winterfest am Silvesterabend im Saale des Gasthofes zur Post durch Konzert, Theater und Deutschen Tanz. Zwischen durch findet die allseitig beliebte Verlosung statt. Auch zu diesem Winterfest wird der Feuerwehr ein volles Haus gewünscht.

Weihnachtsfestes, dessen Feier wie immer den Charakter eines großen Familienfestes trug.

Wenn wir nun am Jahresende hinausschauen auf das neue Jahr, so wollen wir wünschen, daß es wiederum so verlaufen möge, wie es das alte Jahr getan hat.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Vereinshaus Halber.

Freitag abends, 9 Uhr: Silvesterfeier, Pastor Schoenenberg.

Sonntag nachm. 4,30 Uhr: Bibelstunde.

Montag bis Samstag, abends, Allianz-Gebetwoche.

Blaukreuzverein Halber.

Sonntag, den 2. Januar, nachm. 3 Uhr: Bibelstunde.

Mittwoch abends, 8,30 Uhr: Bibelbesprechungsstunde.

Freie evangelische Gemeinde Halber.

Freitag abends, 9 Uhr: Jahresabschlussfeier.

Neujahr, nachm. 4 Uhr: Bibelstunde.

Sonntag, morgens 9,30 Uhr: Erbauungsstunde.

11 Uhr: Sonntagsschule.

Von Montag bis Samstag, jeden abends 8,30 Uhr: Allianz-Gebetsstunde.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle.

Silvester.

18 Uhr: Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Feier des heil. Abendmahls.

18 Uhr: Dito in Dahlebrüder.

Neujahr.

10 Uhr: Gottesdienst, P. Kochs.

Sonntag, den 2. Januar 1938.

10 Uhr: Gottesdienst, Vikar Riggemann.

Montag, 20 Uhr: Posaunenchor.

Dienstag, 20 Uhr: Singkreis.

Mittwoch, 20,30 Uhr: Bibelstunde.

Donnerstag, 20 Uhr: Vorbereitung für den Rindergottesdienst.

Freitag, 20 Uhr: Posaunenchor.

Sonntag, 20,30 Uhr: Gemischter Chor.

Evangelische Kirchengemeinde Brederfeld.

Freitag, 31. Dezember 1937 (Silvester).

20 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst (anschließend Feier des heiligen Abendmahls).

Sonntag, den 1. Januar (Neujahr).

10 Uhr: Gottesdienst (Beichte und Abendmahl).

Kein Rindergottesdienst.

Sonntag, 2. Januar (Sonntag nach Neujahr).

10 Uhr: Gottesdienst.

Die ZGB-Abteilung Brügge

beischießt das alte Jahr mit einer Abendwanderung nach Halberscheid, wo anschließend beim Mitglied Wih. Lennhoff eine Silvesterfeier unter dem Motto: „Wir wandern ins neue Jahr“ stattfindet. Treffpunkt um 21 Uhr beim Abteilungsleiter.

Rönsahl

Wegen des Jagdunfalls

des H. Cleber aus Summersbach, von dem wir bereits berichteten, hatte sich vor dem Schnellrichter des Amtsgerichts Oberaula, Hr. Ziegenhain, der unglückliche Schüsse, ein Summersbacher Jäger, zu verantworten. Er soll durch Fahrlässigkeit den Unfall verschuldet haben, dem H. C. zum Opfer fiel. Nach mehrstündiger Verhandlung erkannte das Gericht auf einer Geldstrafe von 800 RM für den Angeklagten, außerdem hat derselbe die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Brederfeld

Kirchliches.

Ein Silvesterabendgottesdienst findet am 31. Dezember, um 8 Uhr abends in der Kirche statt. Im Anschluß an diese Jahresabschlussfeier ist Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. — Am Neujahrstage ist um 10 Uhr Gottesdienst mit anschließender Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Deshalb muß der Rindergottesdienst an diesem Tage ausfallen. Der erste Rindergottesdienst im neuen Jahre findet am Sonntag, dem 2. Januar, zu gewohnter Zeit statt.

Grog - aber nicht zu heiß

Vorsicht beim Genuß von heißen Getränken im Winter.

Während der kalten Jahreszeit mehren sich die Möglichkeiten, daß durch den Genuß von heißen Getränken Gesundheitsstörungen eintreten können. Das geflügelte Wort „Im Sommer heiß, im Winter kalt“ hat schon in gewisser Hinsicht seine Berechtigung. Gewiß können wir im Winter eine Tasse heißen Kaffee oder Tee oder einen „Steifen“ Grog gebrauchen, aber alles mit Maß und Ziel.

Langsam trinken, das ist die erste Bedingung. Durch den zu schnellen Genuß treten außer Verbrennungen auch Erfaltungen auf, da die Organe dem allzu schnellen Wechsel von Warm und Kalt nicht gewachsen sind. Es ist ratsam, sich bei durchgefrorenem Körper erst einige Minuten in einem gut durchwärmten Raum aufzuhalten, bevor man ein heißes Getränk zu sich nimmt.

Nach dem Genuß von heißen Getränken vermeide man es, sich gleich wieder der Kälte auszusetzen. Durch die innere Erwärmung des Körpers dehnen sich die Poren der Haut aus, das heißt, die Porenöffnungen vergrößern sich, um durch den stärkeren Blutkreislauf eine bessere Hautatmung zu erreichen. Treten wir dann gleich ins Freie, so kann die kalte Luft ungehindert in den Körper einströmen. Die Folgen sind dann plötzliche Frostschauer und doppelte Empfindlichkeit gegen die Kälte. Daß durch diese Handlungsweise leicht schwere Erfaltungen die Folge sind, ist klar.

Wenn man also „nur für ein paar Minuten“ der Kälte entweicht, um „etwas“ Warmes“ zu genießen, so wähle man nur ein lauwarmes Getränk, denn es löst auch den Kältebann und ist der Gesundheit bedeutend zuträglich.

11,15 Uhr: Rindergottesdienst.
Montag, 20,15 Uhr: Bibelgruppe für Jungen
Dienstag, 17,15 Uhr: Jungschär für Anaben fällt aus.
20,30 Uhr: Jungmännerverein.
20,30 Uhr: Jungmädchenverein.
Mittwoch, 20,30 Uhr: Jungmütterabend im Gemeindegemeinde.

Donnerstag, 16,30 Uhr: Mädchenbibelschär

20,30 Uhr: Helferskreis des Rindergottesdienstes.

Freitag, 20,15 Uhr: Männerchor.

Samstag, 20,15 Uhr: Posaunenchor.

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe.

Kierspe.

Silvester, 5 Uhr: Gottesdienst.

Neujahr 10,30 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag nach Neujahr, 9,30 Uhr: Rindergottesdienst.

10,30 Uhr: Gottesdienst.

11,30 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl.

11,30 Uhr: Wochenausgabe.

Donnerstag, 4 Uhr: Frauenhilfe.

Freitag, 8,30 Uhr: Kirchenchor.

Vollwerk.

Samstag (Neujahr), 9,15 Uhr (nicht 9,30 Uhr): Gottesdienst.

Sonntag nach Neujahr kein Gottesdienst.

5 Uhr: Rindergottesdienst-Weihnachtsfeier.

Mittwoch, 8,30 Uhr: Kirchenchor.

Donnerstag, 3 Uhr: Frauenhilfe.

Donnerstag, 8,30 Uhr: Posaunenchor Vollme.

Kierspe-Whi.

Neujahr, 10,45 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag nach Neujahr, 10,45 Uhr: Gottesdienst.

2 Uhr: Rindergottesdienst Hedinghausen.

4 Uhr: Bibelstunde.

Montag, 8,30 Uhr: Gemeinschaftschor.

Dienstag, 8,15 Uhr: Knabenjugendchor.

8,15 Uhr: Kirchenchor.

Mittwoch, 8,15 Uhr: Mädchenjugendchor.

Freitag, 2,30 Uhr: Mädchenbibelschär.

8,30 Uhr: Gemeindebibelbesprechungsstunde.

Allgemeines

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten.

Für Kleinkraftfahrer: Führerschein Klasse 4.

Wer nach dem 1. Oktober 1938 Kraftfahrer mit einem Hubraum bis zu 250 Kubikzentimeter (Kleinkraftfahrer) führen will, muß einen Führerschein der Klasse vier bei sich haben.

Führerscheine der Klassen 1, 2 und 3 berechtigen zum Führen von Fahrzeugen der Klasse vier. Vor Vollendung des 16. Lebensjahres darf niemand Kraftfahrzeuge irgendwelcher Art führen. Die Kreispolizeibehörde hat zu ermitteln, ob Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen vorliegen; außerdem hat sie zu prüfen, ob der Antragsteller ausreichende Kenntnisse der für den Führer eines Kraftfahrzeuges maßgebenden Verkehrsvorschriften hat.

Den Kleinkraftfahrern wird empfohlen, sich mit den neuen Verkehrsregeln eingehend vertraut zu machen und möglichst bald die Anträge auf Erteilung der Führerscheine für Klasse vier bei den zuständigen Polizeireviere zu stellen. Dabei sind vorzulegen ein amtlicher Nachweis über Ort und Tag der Geburt und ein Lichtbild des Antragstellers (Brustbild in der Größe 52 mal 74 Millimeter). Die Gebühren betragen 2,50 RM.

Der Himmel im Januar.

Die dunkelste Zeit des Jahres ist im ersten Jahresmonat bereits vorüber, wozu noch kommen mag, daß die Schneedecke im Sonnenchein blendet und sogar nachts noch einen hellen Schimmer ausstrahlt. Am 1. Januar geht die Sonne 8 Uhr 11 Minuten, am 15. Januar 8 Uhr 4 Minuten, am 31. Januar aber schon 7 Uhr 45 Minuten auf. Die entsprechenden Untergangszeiten unseres Tagesgestirns sind: 15 Uhr 36 Minuten, 16 Uhr 14 Minuten und 16 Uhr 43 Minuten. Hieraus ersieht man recht deutlich, welche Fortschritte in der Länge des lichten Tages bereits im Januar zu verzeichnen sind. Am 20. Januar tritt die Sonne in das Zeichen des Wassermanns. — Unser Trobant, der Mond, zeigt in diesem Monat fünfmal Wechsel: Am 1. ist Neumond, am 9. zunehmender Mond, am 16. Vollmond, am 23. abnehmender Mond und am 31. wieder Neumond. Finsternisse sind in diesem Monat nicht zu verzeichnen. Von den Planeten ist zu sagen: Merkur ist vom 5. Januar ab am Morgenhimmel sichtbar. Zwischen dem 10. und 20. geht er um 6 Uhr 20 Minuten auf und ist etwa eine halbe Stunde lang zu sehen. Vom 28. ab ist er unsichtbar. — Venus ist nicht sichtbar. — Mars ist den ganzen Monat über von der Abenddämmerung ab sichtbar. Am Anfang des Monats geht er um 21 Uhr 15 Minuten, am Ende des Monats nur 10 Minuten später unter. — Jupiter ist bis zum 11. für kurze Zeit in der Abenddämmerung sichtbar. Für den Rest des Monats ist er unsichtbar. — Saturn ist den ganzen Monat über von der Abenddämmerung ab zu sehen. Am Anfang des Monats geht er um 23 Uhr 10 Minuten, am Ende des Monats um 21 Uhr 25 Minuten unter. — Der Januar gilt als der härteste aller Monate; denn normalerweise treten die stärksten Kältegrade jetzt auf, weil die Erde viel von ihrem Wärmevorrat abgegeben hat, die zunehmende Sonne aber noch zu schwach ist, um eine nennenswerte Erwärmung der Erdrinde hervorzurufen.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint des Neujahrstages wegen am kommenden Montag zur gewohnten Stunde.

1938 Prosit Neujahr

wünscht allen Kunden, Freunden, Bekannten und Gönnern:

Beginnen Sie das neue Jahr mit feinen Delikatessen von



L. Berhoff
Wilhelmstr. 23 • Ruf 3407.

Konditorei u. Kaffee

FRÖLICH

Lüdenscheid

wünscht seiner verehrten Kundenschaft ein glückliches Jahr

1 9 3 8

F.W. Lübert Wwe.

Das gute Spezialgeschäft für
Spirituosen, Wein, Sekt,
Likör, Bier



Lüdenscheid, Knapperstr. 75. Ruf 3438



Heinrich
Osterhagen

Uhren
Goldwaren
Optik

Lüdenscheid Wilhelmstraße 24
Eingang Horst - Wessel - Straße

SCHUHHAUS

ADOLF TÜRGER

Lüdenscheid / Wilhelmstraße

Haus der Stoffe

Inh.: **Kellmann & Lotte Uhlworm**

Lüdenscheid - Wilhelmstraße.

Strodel & Jäger

Lüdenscheid, Wilhelmstraße 28/30

modernes Spezialgeschäft
für Herrenbekleidung

M. JANG

Lüdenscheid,
Knapperstraße 52 a

Feuerwerk

III
Gießblei
III

III
Scherzartikel
III
Luftschlangen

Heinrich Eichenauer

Aeltestes
Glas-, Gebäude-
und Parkettboden-
Reinigungs-
Geschäft

Mittelstraße 18
gegr. 1897. Ruf 2278 u. 2227.

Alfred Kappe

Goldschmiedemeister

Spezialwerkstatt für Neu-
anfertigung feiner Gold-
und Silberwaren, sowie
Reparaturen, Gravieren,
Vergolden etc.

Lüdenscheid, Wilhelmstraße 26.

Frohe Fahrt ins
neue Jahr mit

**Autotaxe
Weinrich**

Lüdenscheid
Ruf 2437.

*Wir wünschen
allen Freunden
im neuen Jahr
viel Glück und
glückliches
1938*

KAUFHOF
Lüdenscheid.

Tasche & Bochmann

Brennstoffe und Düngemittel

Lüdenscheid, Telefon 2217-2219.



Friseur Hosang

Salon für moderne Haarpflege
Lüdenscheid, Grabenstraße 3, Telefon 4309

Silvesterfeier in der
Gaststätte Näther

Lüdenscheid, Poststraße

Punschballen mit Überraschungen

Zum neuen Jahr all' meinen Gästen
die besten Wünsche!

Otto Näther und Frau.

Höfer

Lüdenscheid

Hindenburg-Allee / Ecke
Lösenbacherstr. / Ruf 2777

Die gute Einkaufsstätte für

Frucht- u. Südweine zur Silvesterfeier

Hotel Jägerhof

Ins neue Jahr mit

Timmers lust'ge Leut!

Allen Gästen und Freunden ein fröhliches

Prosit Neujahr!

Gute Fahrt ins neue Jahr

wünscht allen
Kunden u. Freunden

W. Wietis & Co.

Inh. W. Wietis

Lüdenscheid, Börsenstraße 17 / Ruf 2260

HOTEL TURK
Lüdenscheid.

Bielefelder

Neuwäscherei

Inh.: Rosa Crummenerl-
Schüle

Lüdenscheid
Wilhelmstr. 27 a
Einfahrt Tengemann

Fritz

Bremecker

Möbel-Etagenlager

Lüdenscheid
Reckensstraße 15
Am Schützenplatz

Central-Theater

und

Capitol

Lüdenscheid.

Konditorei
und Kaffee



Lüdenscheid
am Adolf Hitler-Platz.

Lüdenscheid, Schillerstr. 1
Ruf 2865.

Sommerfeldt
der friseur der dame
wünscht seiner Kundschaft
ein gesegnetes
neues Jahr

1938 Profit Neujahr

wünscht allen Kunden, Freunden, Bekannten und Gönnern:

Gaststätte Panne
Lüdenscheld

Große Silvester-Feier
mit Stimmungsmusik.

Allen Gästen und Freunden wünschen
wir ein frohes NEUES JAHR!

Rudolf Hendrichs und Frau.

Frau
Traudchen Elling

Gaststätte
„Wilhelmshof“
Lüdenscheld.

Hotel „Zur Post“
Lüdenscheld.
Otto Loeffart und Frau.

Kauf eine Uhr -
genaue Zeit -
denn Glück bringt nur
die Pünktlichkeit.

Emil Rittinghaus
LÜDENSCHELD KIRCHPLATZ
DAS FACHGESCHÄFT

**Robert
Hammerschmidt
und Frau**

Bürgerbrüderheim

**Wilhelm Twelfmeyer
und Frau**

Restaurant „Erholung“
Lüdenscheld

**Silvester und Neujahr
im Parkhaus.**

2 Kapellen

Allen Gästen und Freunden wünschen
wir ein frohes NEUES JAHR!

Carl Norbistrath und Frau.

Erich Buchholz

Kunst- und
Bauschlosserei

Lüdenscheld
Bahnhofstr. 32
Ruf 4251.

**Helmut Unsoeld
und Frau**

Gasthof „zum weißen Pferd“

Am 2. Januar in altgewohnter
Weise

KONZERT
mit Tanzeinlagen.

Carl Nüsken jr.

die gute Einkaufsstätte
für alle Lebensmittel

Lüdenscheld
Wehbergerstr. Ecke Ludwigstr.

**Wilh. Rafflenbeul
und Frau**

Gaststätte
„Zur Neustadt“
Lüdenscheld.

„Zum deutschen Sänger“

**Friedr. Gerold
und Frau.**

Ausgabe der Fettscheine in Lüdenscheld.

Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine, Bezugscheine und
Zufahrscheine für Margarine und Speisefette erfolgt in der Zeit vom
3. bis 10. Januar 1938, von 8-13 Uhr
im Stadthaus, Hochstraße 17 (Eingang über den Hof an der Sta-
bergerstraße) in folgender Einteilung:

Montag, 3. Januar 1938	Buchstaben A bis D
Dienstag, 4. "	" E bis G
Mittwoch, 5. "	" H bis K
Donnerstag, 6. "	" L bis Q
Freitag, 7. "	" R, S, T, U
Samstag, 8. "	" Sch
Montag, 10. "	" V bis Z

Diese Zettel sind genau einzuhalten, da sonst eine reibungslose Abfer-
klung nicht möglich ist. Die Bezugsberechtigten oder ihre Ehefrauen
müssen die Scheine selbst in Empfang nehmen. Nur in Ausnahmefäl-
len erfolgt die Aushändigung an Bevollmächtigte unter Vorlegung
einer ordnungsmäßigen Vollmacht. An Kinder unter 16 Jahren
können die Scheine nicht abgegeben werden. Verdienstreuebescheinigungen,
Rentenquittungen oder ähnliche Einkommensnachweise sind erforder-
lich. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf Fettscheine sind un-
verändert.

Wer auf die Verbilligungsscheine keine Konsummargarine
bezogen will, muß dies der Fettscheinstelle sofort beim Empfang der Scheine
melden.

Lüdenscheld, den 29. Dezember 1937.
Der Oberbürgermeister.

Amt Halver. Fettscheine. Mütterberatungsfunde

Die Ausgabe der Fettscheine er-
folgt vom 8. bis 10. 1. 1938. Kin-
derreiche und Personen, die An-
spruch auf Verbilligungsscheine ha-
ben und von ihren Arbeitgebern
als Schwerarbeiter bezeichnet wer-
den, können außerdem Zufahrscheine
erhalten.

Halver, den 31. Dez. 1937
Der Amtsbürgermeister.

Halver, den 30. Dezember 1937
Der Amtsbürgermeister

Werbung schafft Vertrauen

Geschäftsverlegung.

Meiner geehrten Kundschaft gebe ich hiermit zu
Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage mein
Handarbeit- und Wollwarengeschäft

von Straße der SA 14 nach **Frankfurter-
Straße 14 verlegt** habe.

Frau Margarete Kappe, Halver

Lichtspiele Kierspe

„Sonnenscheinchen“

mit Shirley Temple, neue Lieder, neue Schlager, neue Tänze.
Das gute Belpogramm. Die Wochenschau bringt die Aufnahmen
von Mussolinis Staatsbesuch in Deutschland. Mussolini besucht die
Waffenschmiede des Deutschen Reiches in Essen usw.

Vorführungen: ersten Neujahrstag (Samstag) abends 8.30 Uhr.
Sonntag, den 2. 1., nachm. 4.30 u. abds. 8.30 Uhr.



OPEL SUPER 6

der Zuverlässige

Von RM 3350 an ab Werk - Kurzfristig lieferbar!

Willi Berges

Autorisierte Opelvertretung
Auto-Reparaturwerkstatt
Lüdenscheld, Freiherr-vom-Steinstraße 18.



Ob Bräuer, Tischler,
Tischlermeister,
Koch, Maurer, Zimmermann und Jäger -
ob Schuster, Maler, Arzt, Droger,
Verkäufer oder Lagerist -
für jeglichen Beruf und Stand
führt lechgerade das Fachgewand:

Neugebauer
Hagen

Gasthof Schwenke.

Am Neujahrstage

großes Unterhaltungskonzert
mit Tanzeinlagen in gut geheizten Räumen.

Anfang 5 Uhr.

Die Musik wird ausgeführt von Becker's Salon-Orchester.

Es ladet freundlichst ein

Emil Lüttringhaus.

Werde Mitglied im Reichsluftschutzbund!

In Schalksmühle
Abgeschlossene Dreizimmer-
wohnung gegen eine
Zweizimmerwohnung
zu tauschen gesucht.

Angebote nur schriftlich an un-
sere Geschäftsstelle H. Bienenstock,
Schalksmühle, Bahnhofstr. 9a.

**Gedenket der
hungernden Vögel!**

Nächste Woche

würde es Ihnen sicher passen. Wir
erwarten Sie zu neuen Dauerwellen,
die diesmal extra schön und ele-
gant werden sollen. Am besten Sie
teilen uns schon morgen mit, wann
Sie bedient werden wollen.

Bülling HAGEN
Im Herzen der Stadt
ELBERFELDERSTR. 12

Bei leichter sauberer Arbeit
werden noch weitere

**Frauen und
Mädchen**

eingestellt.

Märkisches Wert, Halver
H. Wilmann
G. m. b. H.

Carliches zuverlässiges

Mädchen

für alle Hausarbeit zum 15. 1.
oder 1. 2. nach Halver gesucht.
Guter Lohn und gute Behandlg.
Angebote unter **P 788** an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung
in Halver.

Pianosortefabrik Laubert
Klavier neu 650 (Fichte). Klein-
klavier f. Hausmusik 600. (Pianos
gebraucht). Postkarte an
Klavierstimmer Schickelana, Altena

**Kein
Marisch
ohne
Lebewohl**
Fußpflege

Lebewohl gegen Hühneraugen und Horn-
haut Bleichdose (8 Pfaster) 65 Pf. in Apo-
theken u. Drogerien. Sicher zu haben:
in Halver: Mediz.-Drog. C. Menke.
in Schalksmühle: Drogerie A. Cordt.

